

Sandbahn: 7000 Zuschauer zu Altriper Rennen am 22. Mai erwartet

Lauf um "Goldenen Römer" als Höhepunkt

Von unserem Mitarbeiter Rolf Sperber

Altrip. Der Bahnrekord auf der Altriper Sandbahn, den der achtfache Weltmeister Gerd Riss (Bad Wurzach) seit neun Jahren mit 115,18 Stundenkilometern auf dem 702,5 Meter langen Rundkurs mit den zwei ungleichen Kurven ("Altriper Ei") hält, wird wohl Bestand "für die Ewigkeit" haben.

Kein Rennen um Bahnrekord

Beim 56. Internationalen Altriper Sandbahnrennen am Fronleichnamstag (22. Mai) ab 13.30 Uhr (Training ab 9.30 Uhr) wird es erstmals und wohl auch in Zukunft kein Einzelrennen um den Bahnrekord geben.

Cheforganisator Karl-Martin Gensinger kommt damit nach eigenen Angaben den Wünschen der Zuschauer entgegen: "Die Einzelstarts um den Bahnrekord fanden viele Fans langweilig - und außerdem zog sich dadurch die Veranstaltung nur unnötig in die Abendstunden hin." Auch ein zweites eher bedeutungsloses Rennen wurde aus dem Programm gekippt, so dass die Zuschauer nun 18 Rennen sehen werden - als Höhepunkt den Lauf um die Haupttrophäe, den "Goldenen Römer".

Doch diese 18 Einzel- und Gespannrennen haben es in sich. So sind der siebenfache Einzel-Weltmeister Gerd Riss und seine Kollegen aus dem erfolgreichen deutschen WM-Team (Stephan Katt, Matten Kröger und Enrico Janoschka) absolute Weltstars dieser spektakulären Sportart. Oldie Bernd Diener (Gengenbach) gewann zuletzt das Rennen in Lüdinghausen, Sirg Schützbach (Weil) war schon Europameister und für die internationale Note sorgen Zdenek Schneiderwind (Tschechien) und der Finne Joonas Kylmäkorpy.

Elite bei den Gespannen

Auch bei den Gespannen geht am 22. Mai die Elite der Seitenwagen-Spezialisten in Altrip an den Start - so auch der vielfache Europameister Karl Keil aus dem Brombachtal im Odenwald, Ex-Europameister Sven Holstein (Niederlande), der deutsche Ex-Meister Oliver Wehrle aus Furtwangen und als Pfälzer Lokalmatador Patrick Metzger (Lambrecht).

Sandbahnrennen in Altrip haben etwas Familiäres. So können laut Gensinger die wohl wieder an die 7000 Zuschauer für zehn Euro "einen ganzen Tag lang Motorsport sehen - und das Programm ist dabei kostenlos."

Mannheimer Morgen
16. Mai 2008

Adresse der Seite:

http://www.morgenweb.de/region/mannheim/lokalsport/20080516_srv0000002584600.html